

Wir machen uns die Welt, wie sie uns gefällt

Was in Pippi Langstrumpfs Erkennungsmelodie noch so locker, selbstbewusst und fröhlich klingt, ist für die Weltendesignerin Jana in Ursula Poznanskis Jugendroman "Cryptos" zu einer bitteren Notwendigkeit geworden: Sich eine Welt schaffen, die einem nicht nur gefällt, sondern die auch lebenswert ist. Jana lebt nämlich irgendwann im 22. Jahrhundert und Mutter Erde ist dem Klimawandel so weit zum Opfer gefallen, dass die Menschen sich tagsüber in virtuelle Welten flüchten. Nachts liegen sie schlafend in Virtual-Reality-Kapseln, eingezwängt in Anzüge und Masken, die ihnen nach dem Aufwachen wieder die Flucht in eine andere, bessere Welt ermöglichen.

Auf der Erde ist es fast unerträglich heiß geworden, Wasser gibt es nur noch in aufbereiteter Form. Für klimaschädliches Verhalten sammeln die Menschen Klimapunkte, wer zu viele davon hat, dem bleiben diverse Annehmlichkeiten verwehrt. Wer Kinder haben möchte, muss sich ein Fortpflanzungszertifikat erarbeiten. Überwacht und gesteuert wird dies alles von Mastermind, einem Unternehmen, das seinen Profit aus der Klimakatastrophe schlägt.

Diese ohnehin schon dystopische Situation befeuert Ursula Poznanski noch mit rätselhaften Vorgängen in einer von Janas Welten. In Kerrybrook, einer an sich sehr idyllischen Welt, die mit ihren grünen Wiesen und Hügeln an Irland, wie es einst war, erinnert, gehen seltsame Dinge vor sich. Es geschehen Morde, und Menschen verschwinden komplett aus dem System; und das, obwohl Sterben in den virtuellen Welten gar nicht möglich ist bzw. man kann sterben, wacht aber kurze Zeit später wieder auf. Nicht so in Kerrybrook. Dort verschwinden Menschen spurlos und Jana bleibt nur eine Möglichkeit, um diese Vorkommnisse aufzuklären: Sie muss sich selbst nach Kerrybrook und damit in Gefahr begeben.

Ursula Poznanski scheint mit ihren erfolgreichen Jugendbüchern schon fast auf Dystopien abonniert zu sein. Ihr Erfolgsroman "Erebos" 2009 handelte von einem Computerspiel, das aktiv in das Leben seiner Spieler eingreift. Auch in "Cryptos" entscheidet sie sich mit der Klimakatastrophe für ein aktuelles Thema und verwandelt es in einen spannenden Thriller. Die Hörbuchversion wird von der mehrfach ausgezeichneten Hörbuchinterpretin Laura Maire, die mit ihrer jungen, aber ausdrucksstarken Stimme die perfekte Besetzung für "Cryptos" ist, das aus der Sicht der jungen Weltendesignerin Jana geschrieben ist.

Längen sucht man bei "Cryptos" vergeblich, daher ist die Entscheidung, die vollständige Lesung auch in CD-Form und nicht nur als Download zu veröffentlichen, genau die richtige. Bleibt zu hoffen, dass neben Spannung und guter Unterhaltung noch etwas mehr in den Köpfen von Poznanskis Publikum hängenbleibt; nämlich, dass wir uns irgendwann die Welt nicht mehr so machen können, wie sie uns gefällt, wenn sie so weit zerstört ist, dass man kaum noch in ihr leben kann.

Sabine Mahnel 10.05.2021

Quelle: www.literaturmarkt.info